

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2015-10-20

Dezernat/ Amt: II / Amt für Soziales und  
Wohnen  
Bearbeiter/in: Frau Müller  
Telefon: 545-2142

### Beschlussvorlage

#### Drucksache Nr.

00501/2015

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Ausschuss für Finanzen  
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales  
Hauptausschuss  
Stadtvertretung

### Betreff

Überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 3.154.800 EUR und Auszahlungen in Höhe von 5.454.700 EUR im Teilhaushalt 06 – Soziales für das Haushaltsjahr 2015

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung stimmt überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 3.154.800 EUR und überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 5.454.700 EUR im Teilhaushalt 06 - Soziales im Haushaltsjahr 2015 zu.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Im laufenden Haushaltsvollzug sind in verschiedenen Produkten des Teilhaushaltes 06 - Soziales erhebliche Abweichungen von den Planansätzen festzustellen. Dies gilt sowohl für die Aufwendungen und für Erträge in der Ergebnisrechnung 2015 als auch für die Auszahlungen und Einzahlungen in der Finanzrechnung 2015.

In der Ergebnisrechnung addieren sich die überplanmäßigen Aufwendungen bei diversen Produkten des Teilhaushaltes auf 3.154.800 EUR. Gleichzeitig sind überplanmäßige Erträge in Höhe von 4.554.200 EUR für 2015 zu erwarten. Der Zuschussbedarf der Teilergebnisrechnung 06 - Soziales verringert sich saldiert um voraussichtlich 1.399.400 EUR.

In der Finanzrechnung stehen den überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 5.454.700 EUR ebenfalls überplanmäßige Einzahlungen von 4.554.100 EUR gegenüber. Im Saldo erhöht sich damit der Zuschussbedarf in der Teilfinanzrechnung 06- Soziales um 900.600 EUR.

Zur Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen können die

überplanmäßigen Erträge bzw. Einzahlungen herangezogen werden (Abschnitt III § 12 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik).

Eine Darstellung zu den Veränderungen in den Produktgruppen ist als Anlage 1 beigefügt.

Die überplanmäßigen Aufwendungen in der Ergebnisrechnung 2015 resultieren im Wesentlichen aus in diesem Maße nicht vorhersehbaren Kostensteigerungen bei den Produkten 31107- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und 35100 – Sonstige soziale Hilfen und Leistungen und hier insbesondere im Zusammenhang mit Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz und der Kriegsopferversorge.

Gleichzeitig können in der Ergebnisrechnung 2015 aber auch erheblich erhöhte Erträge realisiert werden. Dies ergeben sich aus der vollständigen Kostenerstattung des Bundes für die Leistungen der Grundsicherung im Produkt 31107 sowie einer zusätzlichen Erstattung aus den Verrechnungen in Vorjahren in Höhe von 960.000 €. Die Mehrerträge im Produkt 35100 ergeben sich aus den gegenüber den Planungen höheren Erstattungen des Landes nach dem Landesblindengeldgesetz und der Kriegsopferversorge. Vorgenanntes gilt entsprechend für die überplanmäßigen Auszahlungen und Einzahlungen in der Finanzrechnung 2015 des Teilhaushaltes 06- Soziales.

Zusätzliche Auszahlungen ergeben sich für die Finanzrechnung 2015 wegen eines zum Jahreswechsel 2014/ 2015 durch die Bundesagentur für Arbeit verspätet realisierten Lastschriftinzuges von Kosten für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II. Die tatsächliche Auszahlung am 02.01.2015 belastete die Finanzrechnung 2015 zusätzlich mit einer Monatszahlung in Höhe von etwa 2.300.000 €, obschon die Auszahlung das Jahresergebnis 2014 hätte belasten müssen. Daher werden im laufenden Haushaltsjahr 2015 voraussichtlich Auszahlungen für insgesamt 13 Monatsperioden kassenwirksam.

## **2. Notwendigkeit**

Die überplanmäßigen Mittel werden im Ergebnis- und der Finanzhaushalt des Teilhaushalts 06 zur Absicherung der pflichtigen Leistungsansprüche benötigt.

## **3. Alternativen**

Keine

## **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

Absicherung gesetzlicher Leistungsansprüche im Einzelfall

## **5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

-

## **6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität**

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: ja

b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben:

c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten:

**Ergebnishaushalt:**

Die überplanmäßigen Aufwendungen im Teilhaushalt 06 in Höhe von 3.154.800 € Euro werden vollständig gedeckt durch Mehrerträge im Teilhaushalt 06 in Höhe von insgesamt 4.554.200 Euro.

**Finanzhaushalt:**

Die überplanmäßigen Auszahlungen im Teilhaushalt 06 in Höhe von 5.544.700 Euro werden teilweise gedeckt durch Mehreinzahlungen im Teilhaushalt 06 in Höhe von 4.554.100Euro. Die hiernach verbleibende Differenz von 900.600 Euro wird gedeckt durch erwartete Mehreinzahlungen aus Gewerbesteuer.

d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten):

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen:

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen:

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik):

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und Ausschreibungsergebnissen:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen Haushaltes (inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie entsprechende Alternativbetrachtungen):

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte (siehe Klammerbezug Punkt e):

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt:

Siehe Nr. 6 c

Die Veränderungen in den einzelnen Produktgruppen sind in der Anlage aufgeführt.

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt:

Siehe Nr. 6 c

Die Veränderungen in den einzelnen Produktgruppen sind in der Anlage aufgeführt.

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

**Anlagen:**

Produktgruppenbezogene Darstellung der überplanmäßigen Bedarfe

gez. Angelika Gramkow  
Oberbürgermeisterin